

Präventionskonzept Suchtmittel und Essstörungen

Präventionskonzept Suchtmittel und Essstörungen

Vorwort

In unserem Leitbild haben wir es uns als Schule gemeinsam zur Aufgabe gestellt, „*Verantwortung für uns selbst und unsere Gemeinschaft*“ zu übernehmen. Dies beinhaltet u.a. eine Bewusstmachung der Gefahren und Risiken von Suchtmitteln und Essstörungen.

An der Verwirklichung dieses Ziels wollen alle Mitglieder der Schulgemeinschaft - „*Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - als große Gemeinschaft*“ zusammen arbeiten. Uns ist bewusst, dass **Bildung** nur gelingt, wenn wir mit **Respekt** in der **Gemeinschaft** miteinander umgehen.

Präventionsgrundlagen und Sozialkompetenz werden in erster Linie vom **Elternhaus** vermittelt. Im Schulalltag erlernen die Schülerinnen und Schüler angemessenes Verhalten in großen Gruppen mit anderen Strukturen und eventuell auch anderen Regeln als in der Familie. Daher wollen wir neben der Arbeit mit der Schülerschaft mit Hilfe von Elternarbeit auch Wege aufzeigen für die familiäre Präventionsarbeit.

Neben der Erziehung zu Hause hat auch die Schule ihren Beitrag zu leisten. Zum **Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule** gehört auch im Bereich Suchtmittel und Suchtverhalten die Vermittlung von Fachwissen. Gerade unter religiösem und ethischem Aspekt kann Schule als Sozialisierungsinstanz Lebenskompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern und so zu deren Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsfindung beitragen. Vorteilhaft ist in dieser Hinsicht, dass Schule für Kinder und Jugendliche einen langfristigen und verlässlichen Zugang darstellt, um sie mit der Präventionsthematik vertraut zu machen und ebenso für die Eltern begleitend als Anlaufstelle zu fungieren. Durch gezielte Einbindung der Themen in die verschiedenen Klassenstufen und Fächer, auch unterrichtet von verschiedenen Lehrern, können Erkenntnisse von einem Jahrgang zum nächsten erweitert und vertieft werden, um dazu beizutragen, dass die Schülerinnen und Schüler durch gestärktes Selbstbewusstsein und Kenntnis der potentiellen Suchtgefahren weniger anfällig für das Ausprobieren von Drogen im weiteren Sinne als auch für nachfolgendes süchtiges Verhalten werden.

Präventionsarbeit in der Schule soll bei den Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein in Bezug auf Suchtmittel und Essstörungen fördern, Wissen und Fertigkeiten im sozialen Bereich vermitteln und somit den Erwerb und den Ausbau von Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen unterstützen. Sie kann aber nur sehr bedingt Einfluss nehmen auf bereits vorhandene über lange Zeit erworbene destruktive Verhaltensweisen, individuelle Dispositionen und eventuell nicht intakte familiäre Strukturen.

Dieser Einschränkungen muss sich die Schulgemeinschaft bewusst sein, damit sie weiterhin auftretende Suchtfälle trotz laufender Präventionsarbeit nicht als Versagen, sondern als Ansporn für weitere Bemühungen ansieht.

Präventionsarbeit mit SCHÜLERN

JAHRGANG 5

Selbstvertrauen

- Ziel: Stärkung des Selbstvertrauens
Fach: Religion / Werte und Normen
Ansprechpartner: Fachlehrer Religion und Werte und Normen
Zeitumfang: 1-2 Doppelstunden innerhalb der Einheit „Wer bin ich?“
Material: z.B. siehe Anhang
Evaluation: Zielscheibe (Anhang)

JAHRGANG 6

„Be smart, don't start“ - Wettbewerb zum Nichtrauchen

- Ziel: Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen bei nicht-rauchenden Schülerinnen und Schülern bzw. Einstellen des Zigarettenkonsums bei den Schülerinnen und Schülern, die bereits mit dem Rauchen experimentieren, sodass sie nicht zu regelmäßigen Rauchern werden
- Fach: individuell
- Ansprechpartner: Klassenlehrer/in
- Zeitumfang: 10 Minuten pro Woche von November bis März, ggf. in Pausen
- Material: Teilnahmebedingungen im Anhang, Unterlagen unter www.besmart.info, Anmeldung zu Schuljahresbeginn
- Evaluation: Wöchentliche individuelle Rückmeldung auf Dokumentationsbogen
Monatliche Rückmeldung der Klassenergebnisse an Wettbewerbszentrale
Nach Wettbewerbsschluss (1/2 Jahr) Teilnahme an Verlosung

„Be smart, don't start“ - Wettbewerb zum Nichtrauchen

- Ziel: Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen bei nicht-rauchenden Schülerinnen und Schülern bzw. Einstellen des Zigarettenkonsums bei den Schülerinnen und Schülern, die bereits mit dem Rauchen experimentieren, sodass sie nicht zu regelmäßigen Rauchern werden
- Fach: individuell
- Ansprechpartner: Klassenlehrer/in
- Zeitumfang: 10 Minuten pro Woche von November bis März, ggf. in Pausen
- Material: Teilnahmebedingungen im Anhang, Unterlagen unter www.besmart.info, Anmeldung zu Schuljahresbeginn
- Evaluation: Wöchentliche individuelle Rückmeldung auf Dokumentationsbogen
Monatliche Rückmeldung der Klassenergebnisse an Wettbewerbszentrale
Nach Wettbewerbsschluss (1/2 Jahr) Teilnahme an Verlosung

Sucht

- Ziel: Stärkung des Selbstvertrauens als Grundlage zum Nein zu Suchtmitteln durch Informieren über Merkmale einer Sucht, legale/illegale Suchtmittel, stoffliche/nicht stoffgebundene Süchte, Auslöser von Sucht, (speziell Religion: Sehnsucht, Suche nach Sinn), Psychische und gesellschaftliche Auswirkungen von Sucht
- Fach: Religion und Werte und Normen
- Ansprechpartner: Lehrkräfte Religion sowie Werte und Normen
- Zeitumfang: circa 4 Wochen
- Material: z.B. „Erwachsen werden“
Religion: z.B. Sinn finden (Psalm 63)
Werte und Normen: z.B. Umgang mit Zigarettenwerbung
- Evaluation: Werte und Normen: Fragebogen (im Anhang)
Religion: Fragebogen (im Anhang)
- Kooperation: Fortführung → Biologie Jahrgang 8

Rauchen

- Ziel: Informieren über körperliche Auswirkungen des Rauchens
- Fach: Biologie
- Ansprechpartner: Lehrkräfte Biologie
- Zeitumfang: ca. eine Doppelstunde
- Material: Bioskop 7/8, S.110
- Kooperation: Werte und Normen → Werbeanalyse zum Thema Rauchen
- Evaluation: Fragebogen (im Anhang)

„Be smart, don't start“ - Wettbewerb zum Nichtrauchen

- Ziel: Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen bei nichtrauchenden Schülerinnen und Schülern bzw. Einstellen des Zigarettenkonsums bei den Schülerinnen und Schülern, die bereits mit dem Rauchen experimentieren, sodass sie nicht zu regelmäßigen Rauchern werden
- Fach: individuell
- Ansprechpartner: Klassenlehrer/in
- Zeitumfang: 10 Minuten pro Woche von November bis März, ggf. in Pausen
- Material: Teilnahmebedingungen im Anhang, Unterlagen unter www.besmart.info, Anmeldung zu Schuljahresbeginn
- Evaluation: Wöchentliche individuelle Rückmeldung auf Dokumentationsbogen
Monatliche Rückmeldung der Klassenergebnisse an Wettbewerbszentrale
Nach Wettbewerbsschluss (1/2 Jahr) Teilnahme an Verlosung

Rechtliche Folgen von Suchtmittelkonsum

- Ziel: Aufklärung über rechtliche Konsequenzen des Umgangs mit Betäubungsmitteln
- Fach: Politik-Wirtschaft
- Einheit: Der Jugendliche und seine Stellung in der Rechtsordnung
- Ansprechpartner: Lehrkräfte Politik-Wirtschaft
- Zeitumfang: 1-2 Stunden
- Material: Film: „Drei Freunde“ auf DVD Drogenschungel, Begleitheft
Broschüre Sehn-Sucht
- Evaluation: Zielscheibe (im Anhang)

Verführung durch Werbung - Analyse von Werbematerial

- Ziel: Aufzeigen und Erkennen von Manipulationsmöglichkeiten der Werbung
- Fach: Politik-Wirtschaft
- Einheit: Wirtschaftliches Handeln in Haushalt und Betrieb
- Ansprechpartner: Lehrkräfte Politik-Wirtschaft
- Zeitumfang: 2 Doppelstunden
- Material: Lehrbuch S.112 (Werbematerial analysieren), S.113 Fragenkatalog; Auswahl an Werbeplakaten für Bier und/oder alkoholische Mixgetränke (Anhang)
- Kooperation: eventuell Kunst → *Bunt statt blau* Plakatwettbewerb (als Gegenentwurf zu besprochenen Plakaten)
- Evaluation: Zielscheibe (im Anhang)

Bunt statt blau Plakatwettbewerb

- Ziel: Auseinandersetzung mit Alkoholmissbrauch, Stärkung des Selbstvertrauens als Grundlage zum Nein zu Suchtmitteln
- Fach: Kunst
Die Durchführung erfolgt optional.
- Ansprechpartner: Lehrkräfte Kunst
- Zeitumfang: ca. 3 Doppelstunden
- Material: *Bunt statt blau* Plakatwettbewerb (jährliche Wettbewerbsbedingungen unter www.dak-buntstattblau.de)
- Kooperation: Politik-Wirtschaft → Verführung durch Werbung (Besprechung der Funktionsweise von Werbung)
- Evaluation: Fragebogen (im Anhang)

Sucht

- Ziel: Wiederholung und Vertiefung: Vielfalt von Süchten, Entstehung von Sucht (Beispiel Alkohol), *Essstörungen mit unterschiedlichen Ausrichtungen (Magersucht, Adipositas, Bulimie)*, Sucht und Gehirn, physische Auswirkungen von Sucht (Fortsetzung der Einheit Sucht Religion/ Werte und Normen Jahrgang 7)
- Fach: Biologie
- Einheit: Sinneswahrnehmungen
- Ansprechpartner: Lehrkräfte Biologie
- Zeitumfang: ca. 3 Doppelstunden
- Material: Bioskop 7/8, S.114-120 (Ernährung und Verdauung), S.170-183 (Sucht: Drogen, Essstörungen, Alkohol)
- Evaluation: Fragebogen (im Anhang)

Essstörungen

- Ziel: Auseinandersetzung mit Selbstbild
- Fach: Kunst
Die Durchführung ist optional.
- Ansprechpartner: Lehrkräfte Kunst
- Zeitumfang: 6 Unterrichtsstunden
- Evaluation: Fragebogen (im Anhang)

JAHRGANG 9

Rechtliche Folgen von Suchtmittelkonsum

- Ziel: Aufklärung soziale Konsequenzen des Umgangs mit Betäubungsmitteln
- Fach: Deutsch
- Einheit: Bewerbungstraining
- Ansprechpartner: Lehrkräfte Deutsch
- Zeitumfang: 1-2 Stunden
- Material: Filme: „Bewerbungsgespräch“ auf DVD Drogenschwungel, Begleitheft
- Evaluation: Zielscheibe (im Anhang)

Präventionsarbeit mit ELTERN

ELTERN von JAHRGANG 6

Nichtrauchen fördern - Eltern Stärke(n)

- Ziel: Eltern informieren über Präventionsarbeit und eigene Rolle
Form: Elternabend
Zeitpunkt: Anfang November, zu Beginn des Wettbewerbs "be smart - don't start"
Ansprechpartner: Schulleitung
Kooperation: drobs, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, Heiligengeiststr. 31, 21335 Lüneburg, 04131-6844630
Evaluation: Fragebogen am Ende der Veranstaltung, Auswertung durch Schulelternrat

ELTERN von JAHRGANG 7

Allgemeine Suchtprävention: Essstörungen

- Ziel: Informationen zu Ursachen, Symptomen, Hilfen bei Essstörungen anschließend Möglichkeit zum Chat für anonyme Fragen an Ärzte und Betroffene
Form: Elternabend, Schüler optional
Zeitpunkt: Zwischen Sommer- und Herbstferien
Ansprechpartner: Schulleitung
Kooperation: drobs, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, Heiligengeiststr. 31, 21335 Lüneburg, 04131-6844630
Evaluation: Fragebogen am Ende der Veranstaltung, Auswertung durch Schulelternrat

ELTERN von JAHRGANG 7+8

Allgemeine Suchtprävention: Cannabis

- Ziel: Informationen zu Prävention von Cannabiskonsum im Elternhaus
Form: Elternabend
Zeitpunkt: alle zwei Jahre für Kl. 7+8, im Februar der ungeraden Jahre
Ansprechpartner: Schulleitung
Kooperation: drobs, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, Heiligengeiststr. 31, 21335 Lüneburg, 04131-6844630
Evaluation: Fragebogen am Ende der Veranstaltung, Auswertung durch Schulelternrat

Präventionsarbeit mit LEHRERN

- Inhalt: **Prävention**
Ziel: Informationen zu Süchten und Präventionsmöglichkeiten in Schule
Form: als Teilaspekt einer Schulinternen Fortbildung
Zeitpunkt: Alle 5 Jahre (beginnend 2015)
Ansprechpartner: Schulleitung
Evaluation: Fragebogen
Kosten: Werden durch die Schule getragen

Unterstützungs- und Beratungsangebote

KOOPERATIONSPARTNER

Be smart - don't start

www.besmart.info

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel,

Telefon: 0431 - 570 290

Email: info@ift-nord.de, Web: www.ift-nord.de

Bunt statt blau

www.dak-buntstattblau.de/

DAK-Gesundheit Zentrale, Nagelsweg 27 - 31, 20097 Hamburg,

Telefon: 040 - 23960

drops

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

www.drops-lueneburg.de/

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, Heiligengeiststraße 31, 21335 Lüneburg,

04131 - 684 4630

BERATUNG UND HILFE

Ansprechpartner an unserer Schule

Beratungslehrer: Herr Eichelberger

Schulpastorin: Frau Dr. Manow

Diese helfen bei der Weitervermittlung von Hilfsangeboten.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

<http://www.bzga.de/>

Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln

Postanschrift: Postfach 910152, 51071 Köln

nur für schriftliche Medienbestellungen: 51101 Köln (ohne Strasse, ohne Postfach)

Tel.: 0221 8992-0

E-Mail: poststelle@bzga.de (für Anfragen, Mitteilungen)

E-Mail: order@bzga.de (für Bestellungen von Medien und Materialien)

drops Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

www.drops-lueneburg.de/

Silvia Gerber

Heiligengeiststraße 31, 21335 Lüneburg

04131 / 684 4630

Präventionsteam der Polizeiinspektion Lüneburg

Beauftragte für Jugendsachen (BfJ), KHK`in Imme Konzack-Rempe

Auf der Hude 2, Zi. 2.303 (Postanschrift: Auf der Hude 1, 21339 Lüneburg)

04131 / 292 306

Schulpsychologische Dezernentin

Monika Wilhelm

04131 / 152 814

Monika.Wilhelm@nlschb.niedersachsen.de

sicosu Suchtberatung

<http://www.sicosu.de/>

Barckhausenstraße 20, 21335 Lüneburg, Rotes Feld

04131 / 296 9874